

ERASMUS-AUFENTHALT – Universität Vilnius / Campus Kaunas (Sommersemester 2018)

1. Vorbereitung:

Die Vorbereitung verlief eigentlich ganz reibungslos. Man sollte sich zur Vorbereitung 6-9 Monate vor dem Auslandsaufenthalt Zeit nehmen und alles vorbereiten. Sprich Auswahl der Universität, Module etc. Wer Auslands-Bafög beantragt, sollte ca. mit 3 Monaten vor dem Antritt zum Auslandssemester sich beim BAföG-Amt für das jeweilige Land, einen Antrag stellen. Generell ist es sehr einfach und nicht schwierig. Manchmal kann es nervenaufreibend sein, weil man oftmals auf bestimmte Antworten und Dokumente warten muss, aber alles in allem versucht jeder eigentlich sein bestes für euch zu tun, sodass der Prozess vor Antritt eures Aufenthaltes so reibungslos wie möglich ist.

2. Wohnen:

Als Internationaler Student kann man ein Bett, welches man sich teilen muss an der ASU Universität bewerben, da die Kaunas Fakultät der Universität Vilnius keine eigenen Studentenwohnheime hat, da die Fakultät klein ist. Dieses kostet mtl. 90€, welches ihr dann bezahlen sollt, wenn ihr eine E-Mail von der ASU Dormitory-Betreiber bekommt. Die Kautionsbelief sich bei mir bei 240€. Für eine Anmeldung für ein Zimmer am ASU Dormitory muss man die Kautions im Voraus schicken und dann die Überweisungsbeleg per E-Mail mit eurem Letter of Acceptance denen schicken.

Das Studentenwohnheim ist nicht in Kaunas, sondern liegt an der Grenze von Kaunas und man braucht mit dem Bus ca. 15 min zur Universität. Ihr könnt den Weg nicht zur Uni oder Stadt laufen. Das sind einfach mal mind. 8 km und ihr braucht ca. 80 min. Fußweg.

Die Zimmer der Studentenwohnheime sind recht klein und nicht gerade komfortabel. Jede Wohnung für den internationalen Studenten hat ein eigenes Bad, jedoch ist dieses nicht gerade schön. Es ist eher sehr brachial und sieht aus wie aus einer alten Militärkaserne. Dennoch wollen sehr viele lokale Studenten in dem Studentenwohnheim der internationalen Studenten (Dormitory 5) leben, da die anderen Studentenwohnheime nicht einmal ein eigenes Bad haben.

Internetverbindung gibt es, aber ihr müsst ein LAN-Kabel haben. Dieses könnt ihr selbst mitbringen oder hier bei EURONICS kaufen. Für die Leute die keinen LAN-Port an ihrem Laptop haben. Am besten selbst mitbringen von eurem Laptop-Zubehör. Ansonsten im Internet vorher kaufen. Die Dinger sind im Internet sehr günstig. Nachdem ihr das Zubehör habt, solltet ihr euch im Büro von denen melden, da ihr eine Konfiguration auf eurem Laptop benötigt um Internet-Zugang zu bekommen. Ihr bekommt von den IT-Leuten, dass konfiguriert, sowie Anmeldedaten für das Internet.

Die Küche ist eine Gemeinschaftsküche. Jede Etage hat 3 Gemeinschaftsküchen, die man sich mit allen Studenten aus der Etage teilt. Es ist nicht die schönste Einrichtung, aber es tut sein Zweck.

Wichtig, wenn ihr ankommt solltet ihr euch schnell im Büro anmelden für die Schlüssel und die Karte für den Haupteingang. Sonst kommt ihr abends nicht mehr rein, es sei denn die Security/Nachtwache ist da und macht euch die Tür auf, welches aber nicht immer der Fall ist.

Bettzeug könnt ihr von der ASU bekommen, welches aber einen kleinen Aufpreis beinhaltet. Die Bettwäsche wird zwar saubergemacht, aber es ist nicht die neueste. Deshalb hier auch eher die Empfehlung, kauft euch hier neues Bettzeug in der Stadt oder bringt euers mit.

Wäsche waschen könnt ihr im Studentenwohnheim, welches 2€ pro Waschgang und 2€ nochmals für das Trocknen kostet. Ich würde euch aber empfehlen, die Wäsche in der Nähe des Studentenwohnheims extern in einem Waschsalon zu machen. In der Nähe des Studentenwohnheims gibt es einen Dienstleister, der 1kg Wäsche waschen und bügeln, 1,8€ nimmt. Das spart euch einfach eine Menge Zeit.

3. Ankunft

Jeder internationale Student bekommt einen Mentor zugewiesen, den Ihr alles fragen könnt und euch beiseite steht. Generell werden sie euch auch vom Flughafen bzw. Busstation oder Bahnhof abholen und euch zu eurer Wohnung führen.

Die Mentoren helfen euch in der ersten Woche auch alle Besorgungen zu machen, was ich echt für nicht selbstverständlich halte und man das sehr positiv anmerken muss.

Es werden in der Welcome-Week euch viele Dinge über Litauen und dessen Kultur beigebracht. Außerdem werdet ihr hier die anderen internationalen Studenten kennenlernen und euch wird von A-Z alles gezeigt, was ihr über das Uni-Leben wissen müsst.

Wenn ihr ankommt unbedingt, dass Dokument Start of Studies ausfüllen lassen und nach Hause zu eurem Heimat-International Relations Office schicken.

Besorgt euch auf alle Fälle eine ISIC-Studentenkarte bei Ankunft. Wie? Das erklären euch die Mentoren nochmals und helfen euch auch dabei. Diese kostet 10€ einmalig und dann könnt ihr für 15€ euch eine 3-Monatsfahrkarte für die Öffentlichen aufladen. Aufladen für einen Monat kostet 5,60€.

Ihr bekommt auch von der Universität eine litauische Sim-Karte geschenkt, die ihr im Land nutzen könnt. Ich würde euch aber empfehlen in Deutschland einen Vertrag für 10€, welches monatlich kündbar ist holen, von WINSim oder PremiumSim, die eine EU-Flatrate und EU-Roaming hat.

4. Leben

Kaunas selbst ist eine kleine Stadt mit ca. 300000 Einwohner. Die Altstadt und in der „Neustadt“ ist es sehr gemütlich und es macht Spaß, wenn es wärmer ist durch die Stadt zu laufen bzw. die ganzen Lokalitäten auszuprobieren. Im Frühling ist die Altstadt besonders voll und richtig lebendig. Achtet darauf dass am Freitag und Samstag die Lokale sehr oft voll sind und man keine Plätze mehr bekommt.

Ich würde euch definitiv empfehlen, dass lokale Essen auszuprobieren. Es ist eher deftig und weniger leicht, jedoch gibt es einige Sachen, die echt gut schmecken.

Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe von der Universität ist ein Convenient-Shop 5-10 min Fußweg vom Studentenwohnheim. Ansonsten bekommt ihr alles im Akropolis, welches sich in der Stadt befindet. Dort ist eine Art REAL-Supermarkt namens Maxima. Ihr bekommt alles dort und auch zu günstigen Preisen. Sonntags hat das Maxima auch geöffnet.

Ansonsten dadurch, dass ich im ASU-Studentenwohnheim gelebt habe, konnte ich leicht zu den Sportanlagen und Fitnessstudio von der fremden KTU Kaunas gehen. Die meisten Kurse sind frei für Studenten. Auch für die Studenten anderer Universitäten.

Normalerweise, kommt ihr mit Englisch gut klar in der Stadt und wenn nicht kommt man mit Mimik und Gestik immer weiter, wenn man freundlich ist.

Bezogen auf das Studentenleben ist man häufig unter den Erasmus-Studenten und den Erasmus-Mentoren. Mit den richtigen Locals kommt man wenig in Kontakt, da diese häufig (zumindest an der Fakultät Kaunas) selten Kurse auf Englisch wählen.

Ihr werdet sehen, dass die Erasmus-Gruppe an der Fakultät Kaunas sehr klein ist, daher werdet ihr oft erleben, dass ihr mit Studenten der ASU Universität oder KTU Universität was unternimmt.

5. Fazit

Ich kann jedem empfehlen nach Kaunas zu gehen und dort mind. 1 Semester zu studieren. Es ist einfach eine Erfahrung wert, obwohl es vom Komfort nicht so wie in Deutschland ist. Die Erfahrung und den Austausch mit den anderen internationalen Studenten und den „Locals“ sind einfach unersetzbar.

Die Professoren und Studenten sind sehr nett. Litauer sind eher reserviert, aber sobald man sie aus der Reserve lockt sind sie äußerst offen.

Generell, würde ich euch empfehlen nicht in der ASU Studentenwohnheim eine Wohnung zu holen, sondern euch rechtzeitig über Facebook-Gruppen oder WG-Websites euch eine Wohnung innerhalb der Stadt zu suchen, weil das Leben so einfach mehr Spaß macht. Zwar kostet es mehr, jedoch habt ihr auch eine bessere und saubere Zeit.